



Dokumentation Obersalzberg

 **Institut für
Zeitgeschichte**
München - Berlin

Rekordverdächtiger Saisonstart bei der Dokumentation Obersalzberg

Zweitbestes Halbjahresergebnis seit Bestehen der Ausstellung

München/Berchtesgaden (12.7.2017). Die Dokumentation Obersalzberg kann schon vor den traditionell besucherstarken Ferienmonaten Juli und August erste Besucherrekorde verzeichnen: Noch nie seit ihrer Eröffnung war die Ausstellung in einem Juni so gut frequentiert wie 2017. Gleiches gilt für den April 2017. Mit bislang 66.807 Besucherinnen und Besuchern kann sich die Dokumentation Obersalzberg so über das zweitbeste Halbjahresergebnis ihres Bestehens freuen.

Seit 1999 beleuchtet die Dokumentation die Geschichte von Hitlers zweitem Regierungssitz und verbindet dabei die Ortsgeschichte des Obersalzbergs und mit den Schrecken der nationalsozialistischen Diktatur. Mit diesem Konzept hat sich die Ausstellung bei Berchtesgaden zu einem Publikumsmagneten mit internationaler Ausstrahlung entwickelt: Rund 170.000 Besucherinnen und Besucher zählt die Dokumentation mittlerweile pro Jahr. Um diesem enormem Interesse Rechnung zu tragen, beginnen in Kürze die Arbeiten an einem Erweiterungsbauprojekt mit einer grundlegend neu gestalteten Ausstellung.

Mit freundlichen Grüßen
Simone Paulmichl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Institut für Zeitgeschichte München - Berlin
Tel.: +49 (0) 89 / 126 88-150
paulmichl@ifz-muenchen.de

Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstraße 41
83471 Berchtesgaden
Tel.: +49 (0) 8652 / 94 79 622
Fax: +49 (0) 8652 / 94 79 627
E-Mail: info@obersalzberg.de
www.obersalzberg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Simone Paulmichl
Institut für Zeitgeschichte
München - Berlin
Tel.: +49 (0) 89 / 126 88-150
presse@obersalzberg.de